

## Global denken – lokal handeln

**Wenn viele kleine Leute an vielen kleinen Orten viele kleine Schritte tun, kann man die Welt bewegen.**

\*\*\*

So kann jeder Mensch etwas für das 21. Jahrhundert beitragen.

Heutige Lösungen müssen auch immer nachfolgende Generationen berücksichtigen. Die Zukunft unseres Planeten liegt in unserer gemeinsamen Verantwortung.

\*\*\*

Sie kennen Ihren Wohnort. Sie wissen, wo in Ihrem Ort „der Schuh drückt“ oder wo etwas unbedingt erhalten, verbessert oder erweitert werden sollte.

Planen Sie mit. In den Arbeitskreisen wird gemeinsam überlegt, wie auch Ihre Idee umzusetzen ist.

### Kontakte:

#### Gemeinde Holle

Agendabeauftragter Herr Ganzkow  
Am Thie 1, 31188 Holle  
Telefon 05062/2665 (Büro Glashaus)  
Zentrale: Telefon 05062/9084-0  
E-Mail: Ganzkow@Holle.de

#### Gemeinde Schellerten

Agendabeauftragte Frau Pape-Meyer  
Rathausstraße 8, 31174 Schellerten  
Telefon 05123/401-24  
E-Mail: Pape-Meyer@Schellerten.de

#### Gemeinde Söhlde

Agendabeauftragte Frau Klohn  
Bürgermeister-Burgdorf-Straße 8,  
31185 Söhlde  
Telefon 05129/972-18  
E-Mail: Klohn@Soehlde.de

Infos auch im Internet **unter .....**

[www.holle.de](http://www.holle.de)

[www.schellerten.de](http://www.schellerten.de)

[www.soehlde.de](http://www.soehlde.de)

[www.regionboerde.de](http://www.regionboerde.de)



**Gemeinsam in die Zukunft**



**Agenda 21**

**Region Börde**

Hier erfahren Sie

**mehr ...**

## Was ist eigentlich „Agenda 21“?

**Frei übersetzt bedeutet es: „Was ist zu tun für das 21. Jahrhundert“.**

Zu dieser Herausforderung haben die Vereinten Nationen in Rio de Janeiro bei der Konferenz für Umwelt und Entwicklung im Juni 1992 mit 179 Staaten einen Aktionsplan beschlossen.

Dieser Aktionsplan „Agenda 21“ umfasst in der über 300-seitigen Erklärung eine Verpflichtung der Kommunen zur Beteiligung und Mitwirkung. Auch Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Bildungsträger, Vereine, Verbände und alle Einwohnerinnen und Einwohner sind aufgefordert, mitzumachen (lokale Agenda 21).

Ziele der Agenda 21 sind neben Umweltschutz und Sicherung der Ressourcen für zukünftige Generationen auch die Schaffung besserer Lebensbedingungen. So kann jeder Mensch etwas dazu tun, dass seine Nachkommen in Frieden, Wohlstand und Gesundheit leben können. Durch langfristig durchdachte Strategien kann so Nachhaltigkeit erreicht werden.

\*\*\*

**Nachhaltigkeit bedeutet, dass wir heute so leben und handeln, dass auch unsere Kinder und Enkelkinder eine l(i)ebenswerte Welt vorfinden können.**

## Agenda 21 Region Börde

### Entstehung

Im März 2001 entschlossen sich die Gemeinden Schellerten und Söhlde, eine lokale Agenda 21 einzurichten. Im August 2002 schloss sich die Gemeinde Holle an. Die Agenda 21 Region Börde war entstanden und nahm im März 2003 ihre Arbeit auf.

### Leitbild

Es gilt angesichts zunehmender Anonymisierung, wachsender nachbarlicher Gleichgültigkeit und der Zentralisierung von Stadt- und Wirtschaftsstrukturen in den letzten Jahrzehnten neuen Lebensraum zu schaffen, der es allen Menschen ermöglicht, sich menschenwürdig zu entfalten. Sie sollen dabei bestärkt werden, ihre Angelegenheiten selbst in die Hand zu nehmen und mehr Verantwortung für ihren Wohnort zu übernehmen.

(Quelle: Leitbild der Agenda 21, Region Hildesheim)

### Lage

Die Gemeinden Holle, Schellerten und Söhlde liegen im Osten des Landkreises Hildesheim im Südosten des Landes Niedersachsen.

## Agenda 21 Region Börde

### Arbeitskreise

- „Natur- und Umwelterlebnis“  
Vorsitzender: Boto Stahlecker
- „Landwirtschaft und Vermarktung“  
Vorsitzender: Hans-Wilhelm Kuhrmeier
- „Kultur und Geschichte“  
Vorsitzender: Martin Ganzkow
- „Kinder, Jugendliche und Senioren“  
Vorsitzender: Wolfgang Linke-Jahnel

Die Arbeitskreise sind jederzeit offen für Interessierte.

Die Arbeitskreise planen verschiedene Projekte wie z. B. den Fichtelpfad, den Entdeckertag, den gemeinsamen Ferien(s)pass und führen sie durch.

Schauen Sie doch mal rein und informieren Sie sich unverbindlich.

Sitzungen finden in unregelmäßigen Abständen statt. Die Sitzungstermine können Sie aktuell im Internet nachlesen oder in den Rathäusern erfragen.